

Tabellen

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Agentur für Arbeit Bernburg
Jahreszahlen 2017



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III
Region:	Agentur für Arbeit Bernburg
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB III - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von Insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels
		1	2	3	4	5
Insgesamt	x	10.080	x	100	x
dav. Eingliederungstitel	13.209	9.372	71,0	93,0	100
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels ¹⁾	x	708	x	7,0	x

b) Ausgaben

	Ist (Ausgaben) in 1.000 €	in % von Insgesamt	in % des Eingliederungstitels ²⁾
	1	2	3
Insgesamt (Summe A, B, C, D, F, G, H)	10.080	100	x
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.131	11,2	11,6
Vermittlungsbudget	489	4,9	5,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	594	5,9	6,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	36	0,4	0,4
Maßnahmen bei einem Träger	558	5,5	6,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	24	0,2	0,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	3	0,0	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	2	0,0	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	1	0,0	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	26	0,3	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	19	0,2	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	2.202	21,8	19,5
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	105	1,0	1,1
Berufseinstiegsbegleitung	886	8,8	9,5
Assistierte Ausbildung	83	0,8	0,9
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	-	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ¹⁾	258	2,6	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	231	2,3	2,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	448	4,4	4,8
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen ¹⁾	106	1,1	x
Einstiegsqualifizierung	79	0,8	0,8
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung ¹⁾	-	-	x
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	7	0,1	0,1
C Berufliche Weiterbildung	3.957	39,3	41,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	3.656	36,3	39,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	65	0,6	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	235	2,3	2,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.586	25,7	25,2
Eingliederungszuschuss	1.896	18,8	20,2
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen ¹⁾	225	2,2	x
Gründungszuschuss	465	4,6	5,0
Gründungszuschuss zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben ¹⁾	-	-	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabwicklung)	-	-	-
G Freie Förderung	193	1,9	2,1
Freie Förderung SGB III (Restabwicklung)	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	193	1,9	2,1
H Sonstige Leistungen	11	0,1	0,1
Förderung der Teilnahme an Sprachkursen	-	-	-
Förderung von Jugendwohnheimen	-	-	-
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur	11	0,1	0,1
Förderung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation ¹⁾	-	-	x
Teilnehmerbezogene Programmausgaben des internationalen Services der BA ¹⁾	-	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Förderungen gehören zu den weiteren Ermessensleistungen außerhalb des Eingliederungstitels (§ 71b SGB IV).

2) Für die Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, F, G und H und des Anteils der Instrumente Ausbildungsbegleitende Hilfen und Außerbetriebliche Berufsausbildung wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgruppe / des Instruments berücksichtigt.

Tabelle 2) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

 Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾⁴⁾	143	31	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾²⁾	279	-95	0,4	-0,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	29	-9	0,2	-0,0
Maßnahmen bei einem Träger	636	-183	0,7	-1,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾²⁾	1.600	29	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ⁴⁾	49	43	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	25	-279	0,5	-0,5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1.419	-1.503	2,3	-0,3
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	19.038	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Berufseinstiegsbegleitung	212	-10	20,4	5,7
Assistierte Ausbildung	351	-153	3,9	0,2
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	x	4,0	-1,6
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ³⁾	615	33	6,8	0,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	181	7	7,4	-3,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	819	-48	24,1	3,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	675	60	27,8	9,1
Einstiegsqualifizierung	319	26	7,0	0,1
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	x	x	.	.
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	997	-11	6,0	-0,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	784	-116	12,2	9,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	711	-639	19,6	3,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	863	37	5,1	0,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	909	-62	20,5	1,2
Gründungszuschuss	803	-6	9,9	-1,2
G Freie Förderung				
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Teilnahmen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	10.544	4.481	x	294	2.277	250	2.057
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.647	2.300	199	84	872	199	1.267
Vermittlungsbudget ¹⁾	3.420	1.346	*	36	450	130	796
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	2.126	910	119	39	422	69	437
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.249	466	38	22	173	48	260
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	877	444	81	17	249	21	177
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	15	7	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	92	40	*	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	42	22	*	4	-	-	17
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	50	18	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	*	-	*	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	1.732	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	405	199	*	4	-	-	197
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	1.327	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	165	14	-	-	-	-	14
Assistierte Ausbildung	30	26	-	-	-	-	26
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	3	*	-	-	-	-	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	55	46	*	-	-	-	46
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80	48	-	*	-	-	48
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	25	-	-	-	-	25
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	4	4	-	*	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	38	31	-	-	-	-	31
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	-	*	-	-	*
C Berufliche Weiterbildung	591	200	21	8	63	24	118
Förderung der beruflichen Weiterbildung	576	*	21	8	63	24	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	12	*	-	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	488	206	*	15	92	23	99
Eingliederungszuschuss	431	192	19	9	85	*	93
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	7	*	6	4	-	*
Gründungszuschuss	50	7	-	-	3	*	*
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	8.458	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	7.131	2.905	241	111	1.027	246	1.681

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg". Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	10.544	42,5	x	2,8	21,6	2,4	19,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.647	40,7	3,5	1,5	15,4	3,5	22,4
Vermittlungsbudget ¹⁾	3.420	39,4	*	1,1	13,2	3,8	23,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	2.126	42,8	5,6	1,8	19,8	3,2	20,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.249	37,3	3,0	1,8	13,9	3,8	20,8
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	877	50,6	9,2	1,9	28,4	2,4	20,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	15	46,7	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	92	43,5	*	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	42	52,4	*	9,5	-	-	40,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	50	36,0	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	*	*	*	*	*	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	1.732	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	405	49,1	*	1,0	-	-	48,6
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	1.327	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	165	8,5	-	-	-	-	8,5
Assistierte Ausbildung	30	86,7	-	-	-	-	86,7
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	3	*	-	-	-	-	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	55	83,6	*	-	-	-	83,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80	60,0	-	*	-	-	60,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	92,6	-	-	-	-	92,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	4	100,0	-	*	-	-	75,0
Einstiegsqualifizierung	38	81,6	-	-	-	-	81,6
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	*	*	*	*	*
C Berufliche Weiterbildung	591	33,8	3,6	1,4	10,7	4,1	20,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	576	*	3,6	1,4	10,9	4,2	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	12	*	-	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	488	42,2	*	3,1	18,9	4,7	20,3
Eingliederungszuschuss	431	44,5	4,4	2,1	19,7	*	21,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	100,0	*	85,7	57,1	-	*
Gründungszuschuss	50	14,0	-	-	6,0	*	*
G Freie Förderung	-	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	8.458	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	7.131	40,7	3,4	1,6	14,4	3,4	23,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	2.483	1.414	388	126	914	45	439
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	76	33	3	2	16	2	16
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	71	31	3	1	16	2	15
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31	11	1	1	5	1	7
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	41	19	2	1	11	1	8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	3	1	-	0	-	-	1
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	1	-	0	-	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	592	371	1	14	-	-	368
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	349	161	-	1	-	-	161
Assistierte Ausbildung	20	18	-	-	-	-	18
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	1	1	-	-	-	-	1
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	35	31	0	-	-	-	31
Ausbildungsbegleitende Hilfen	107	85	-	2	-	-	85
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46	45	-	-	-	-	45
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	13	13	1	10	-	-	11
Einstiegsqualifizierung	21	18	-	-	-	-	18
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	1	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	1	-	1	-	-	0
C Berufliche Weiterbildung	340	109	9	2	16	22	74
Förderung der beruflichen Weiterbildung	306	106	9	2	16	22	71
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	28	3	-	-	-	-	3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	252	123	10	31	57	9	49
Eingliederungszuschuss	183	94	8	9	44	8	39
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	21	21	2	20	9	-	5
Gründungszuschuss	48	8	-	2	4	1	5
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.259	635	23	49	89	33	507

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	2.483	57,0	15,6	5,1	36,8	1,8	17,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	76	43,2	4,3	2,1	20,7	2,5	21,3
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	71	43,1	4,6	1,6	21,9	2,7	20,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31	36,9	4,0	1,6	15,4	2,2	21,0
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	41	47,7	4,9	1,6	27,0	3,1	19,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	3	53,1	-	6,3	-	-	50,0
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	33,3	-	16,7	-	-	16,7
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	592	62,7	0,1	2,4	-	-	62,2
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	349	46,1	-	0,3	-	-	46,1
Assistierte Ausbildung	20	90,3	-	-	-	-	90,3
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	1	100,0	-	-	-	-	100,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	35	87,4	1,0	-	-	-	87,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	107	79,2	-	2,1	-	-	79,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46	98,0	-	-	-	-	98,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	13	100,0	3,8	79,6	-	-	81,5
Einstiegsqualifizierung	21	85,4	-	-	-	-	85,4
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	1	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	100,0	-	100,0	-	-	62,5
C Berufliche Weiterbildung	340	32,0	2,6	0,6	4,8	6,5	21,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	306	34,5	2,9	0,7	5,3	7,3	23,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	28	12,1	-	-	-	-	12,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	252	48,6	3,9	12,1	22,5	3,6	19,4
Eingliederungszuschuss	183	51,1	4,6	4,9	23,8	4,5	21,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	21	100,0	7,3	95,6	44,4	-	25,4
Gründungszuschuss	48	17,3	-	3,8	8,5	1,7	9,5
G Freie Förderung	-	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.259	50,4	1,8	3,9	7,0	2,6	40,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	1.457	250	569	90
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.255	16	560	5
Vermittlungsbudget ¹⁾	887	x	413	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	303	13	125	4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	190	5	91	2
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	113	8	34	1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	56	x	19	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	24	x	9	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	32	2	10	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	2	*	1
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	x	*	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	399	584	132	209
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	165	349	59	141
Assistierte Ausbildung	30	19	*	3
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	3	1	*	0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	55	34	15	13
Ausbildungsbegleitende Hilfen	74	105	29	25
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	44	13	13
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	4	11	*	7
Einstiegsqualifizierung	38	21	9	7
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	1	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	1	-	-
C Berufliche Weiterbildung	48	18	20	12
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	16	*	10
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	1	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	1	*	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	69	33	25	8
Eingliederungszuschuss	66	29	*	8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	3	-	-
Gründungszuschuss	3	2	*	1
G Freie Förderung	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.771	652	737	234

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

 Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an Insgesamt

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen Insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13,8	10,1	12,8	8,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	22,2	21,1	19,5	13,0
Vermittlungsbudget ¹⁾	25,9	x	23,1	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	14,3	17,9	11,9	10,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	15,2	16,4	14,7	14,9
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	12,9	18,9	7,9	6,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	60,9	x	73,1	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	57,1	x	90,0	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	64,0	62,5	62,5	85,7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	100,0	*	100,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	x	*	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	98,5	98,8	98,5	99,6
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0
Assistierte Ausbildung	100,0	94,9	*	100,0
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	100,0	100,0	*	100,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	100,0	98,3	100,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	92,5	97,9	93,5	97,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100,0	96,7	100,0	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	100,0	84,7	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	100,0	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	100,0	x	x
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	100,0	x	x
C Berufliche Weiterbildung	8,1	5,2	8,0	5,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	5,2	*	5,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	14,5	*	20,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	2,7	*	3,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	14,1	13,3	11,6	8,0
Eingliederungszuschuss	15,3	15,8	*	10,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	14,1	-	-
Gründungszuschuss	6,0	3,3	*	3,9
G Freie Förderung	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	24,8	51,7	21,3	42,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme

	Insgesamt	in % von Tabelle 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behind- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- quali- fizierte ⁵⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	4.456	42,3	1.864	x	103	971	245	716
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.868	50,8	1.156	123	41	436	195	547
Vermittlungsbudget ¹⁾	1.789	52,3	681	*	21	202	126	367
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	1.050	49,4	464	79	*	234	69	172
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	618	49,5	234	30	10	90	48	104
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	432	49,3	230	49	*	144	21	68
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	7	46,7	3	*	-	-	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	26	28,3	*	*	-	-	-	8
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	10	23,8	7	-	-	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	16	32,0	*	*	-	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	-	*	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	*	*	-	*	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	844	48,7	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	134	33,1	59	-	*	-	-	58
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	710	53,5	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	59	35,8	7	-	-	-	-	7
Assistierte Ausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	-	-	-	-	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	15	27,3	11	-	-	-	-	11
Ausbildungsbegleitende Hilfen	31	38,8	15	-	*	-	-	15
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	48,1	12	-	-	-	-	12
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	-	*	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	9	23,7	8	-	-	-	-	8
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	-	*	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	*	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	251	42,5	84	*	-	27	24	40
Förderung der beruflichen Weiterbildung	240	41,7	*	*	-	27	24	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	-	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	215	44,1	85	*	*	35	23	29
Eingliederungszuschuss	194	45,0	79	*	4	*	*	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	42,9	3	-	*	*	-	-
Gründungszuschuss	18	36,0	3	-	-	*	*	*
G Freie Förderung	-	x	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	4.178	49,4	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	3.468	48,6	1.384	142	49	498	242	674

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	1.085	43,7	622	202	46	405	45	162
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	35	46,5	16	2	1	9	2	5
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	34	47,7	16	2	1	9	2	5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	16	50,7	6	1	0	3	1	3
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	18	45,5	10	1	0	7	1	2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	1	21,9	-	-	-	-	-	-
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	33,3	0	-	0	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	210	35,5	121	1	7	-	-	120
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	141	40,3	67	-	-	-	-	67
Assistierte Ausbildung	3	16,5	3	-	-	-	-	3
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	0	33,3	0	-	-	-	-	0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	13	38,4	11	-	-	-	-	11
Ausbildungsbegleitende Hilfen	26	24,2	15	-	1	-	-	15
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	28,3	13	-	-	-	-	13
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	7	52,9	7	1	6	-	-	6
Einstiegsqualifizierung	7	32,4	6	-	-	-	-	6
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	207	60,8	60	7	-	7	22	35
Förderung der beruflichen Weiterbildung	182	59,6	60	7	-	7	22	35
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	71,1	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	20	71,6	0	-	-	-	-	0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	106	41,9	50	4	15	21	9	15
Eingliederungszuschuss	77	42,0	38	3	6	15	8	10
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	45,6	9	1	9	3	-	3
Gründungszuschuss	19	40,1	3	-	-	2	1	1
G Freie Förderung	-	x	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	557	44,2	248	14	22	37	33	175

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ¹⁾	2,6	2,4	2,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)	x	43,7	56,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ¹⁾	x	40,8	59,2

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	44,2	55,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	3,4	- 3,4

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	52,0	48,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	11,2	- 11,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ¹⁾	2,6	2,3	2,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)	x	42,5	57,5
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ¹⁾	x	38,4	61,6

realisierter Förderanteil	x	44,4	55,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	6,0	- 6,0

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	49,6	50,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	11,2	- 11,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	10.719	4.809	771	315	2.434	269	2.074
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	4.396	1.583	107	100	768	96	722
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.268	1.550	99	100	754	94	709
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	39,8	32,2	12,8	31,7	31,0	34,9	34,2
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	3.922	1.405	82	88	686	73	645
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	36,6	29,2	10,6	27,9	28,2	27,1	31,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	102	24	5	-	12	*	9
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,0	0,5	0,6	-	0,5	*	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	61	19	5	-	9	-	6
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,4	0,6	-	0,4	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	743	257	18	10	115	23	136
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,4	16,6	18,2	10,0	15,3	24,5	19,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	617	206	15	7	90	15	114
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	15,7	14,7	18,3	8,0	13,1	20,5	17,7

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	4.585	2.076	439	116	1.061	265	732
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	1.704	609	55	36	274	93	243
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.662	600	53	36	270	91	241
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	36,2	28,9	12,1	31,0	25,4	34,3	32,9
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.500	539	47	31	245	70	223
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	32,7	26,0	10,7	26,7	23,1	26,4	30,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	33	5	*	-	3	*	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	0,2	*	-	0,3	*	*
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	16	3	*	-	*	-	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,1	*	-	*	-	-
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	288	90	12	*	36	22	39
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,3	15,0	22,6	*	13,3	24,2	16,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	226	69	11	*	27	14	32
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	15,1	12,8	23,4	*	11,0	20,0	14,3

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6a) Austritte von Männern und Frauen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrück- kehrende	Gering- qualifizierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.637	2.626	3.011	2.475	289	154	977	107	1.308
Vermittlungsbudget	3.366	1.657	1.709	1.490	61	80	508	62	918
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.160	944	1.216	928	224	46	469	*	356
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.210	523	687	402	36	17	146	33	211
Maßnahmen bei einem Träger	950	421	529	526	188	29	323	*	145
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	21	11	10	11	*	-	5	-	6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	98	22	76	52	4	25	-	*	31
dav. Vermittlungsbudget	47	12	35	36	*	*	-	*	18
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	51	10	41	16	*	*	-	-	13
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	13	3	10	5	-	3	-	-	3
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	375	128	247	357	6	4	-	*	355
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	65	25	40	65	-	-	-	-	65
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	19	*	*	17	*	-	-	-	17
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	*	*	*	*	*	*	-	-	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	84	32	52	83	*	-	-	-	83
Ausbildungsbegleitende Hilfen	132	41	91	118	*	*	-	*	118
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45	9	36	45	*	-	-	-	45
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	25	9	16	24	-	-	-	-	24
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	-	*	-	*	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	763	316	447	236	14	9	91	27	127
Förderung der beruflichen Weiterbildung	722	296	426	229	*	*	88	27	123
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	627	256	371	208	12	7	81	26	110
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	*	3	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	36	*	18	7	*	*	3	-	4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	473	183	290	192	23	26	90	*	67
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	423	168	255	180	22	25	87	*	61
Eingliederungszuschuss	405	164	241	162	*	*	80	*	58
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	4	14	18	*	*	7	-	3
Gründungszuschuss ⁵⁾	50	15	35	12	*	*	3	*	6
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	7.248	3.253	3.995	3.260	332	193	1.158	156	1.857
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	7.198	3.238	3.960	3.248	331	192	1.155	154	1.851

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslos (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	67,8	67,2	68,4	58,3	22,1	76,6	54,7	63,6	61,3
Vermittlungsbudget	74,0	75,0	73,0	66,0	26,2	88,8	68,5	61,3	64,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	58,8	53,6	62,9	45,0	21,0	47,8	39,7	x	52,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72,6	71,3	73,7	65,4	63,9	x	66,4	75,8	60,2
Maßnahmen bei einem Träger	41,3	31,6	49,0	29,5	12,8	31,0	27,6	x	40,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	85,7	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	57,1	63,6	55,3	73,1	x	88,0	x	x	64,5
dav. Vermittlungsbudget	83,0	x	77,1	91,7	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	33,3	x	36,6	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	56,3	57,8	55,5	56,3	x	x	x	x	56,1
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	21,5	20,0	22,5	21,5	x	x	x	x	21,5
Assistierte Ausbildung ⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	39,3	40,6	38,5	39,8	x	x	x	x	39,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	81,1	82,9	80,2	83,1	x	x	x	x	83,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	51,1	x	50,0	51,1	x	x	x	x	51,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	80,0	x	x	83,3	x	x	x	x	83,3
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	73,5	72,2	74,5	67,8	x	x	67,0	66,7	66,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	72,6	70,6	73,9	67,2	x	x	67,0	66,7	66,7
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	69,9	67,2	71,7	65,4	x	x	66,7	65,4	64,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	94,4	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	75,7	81,4	72,1	78,1	69,6	84,6	78,9	x	74,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	82,5	88,1	78,8	82,2	72,7	84,0	81,6	x	80,3
Eingliederungszuschuss	82,5	88,4	78,4	82,1	x	x	82,5	x	79,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss ⁵⁾	18,0	x	22,9	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	68,3	68,1	68,5	60,0	28,3	79,3	57,5	66,7	61,2
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	68,7	68,4	68,9	60,1	28,4	79,2	57,7	67,5	61,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

7) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungsbedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	82,4	81,6	83,2	79,8	43,3	86,4	69,0	82,2	89,1
Vermittlungsbudget	88,1	88,5	87,8	88,7	44,3	95,0	79,9	79,0	94,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	74,3	70,0	77,6	65,5	42,9	67,4	57,1	x	77,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	83,6	81,8	84,9	80,6	66,7	x	75,3	90,9	80,6
Maßnahmen bei einem Träger	62,5	55,3	68,2	54,0	38,3	55,2	48,9	x	73,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	85,7	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	68,4	63,6	69,7	78,8	x	92,0	x	x	71,0
dav. Vermittlungsbudget	95,7	x	94,3	94,4	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	43,1	x	48,8	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	88,5	92,2	86,6	89,1	x	x	x	x	89,0
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	96,9	100,0	95,0	96,9	x	x	x	x	96,9
Assistierte Ausbildung ⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	90,5	90,6	90,4	90,4	x	x	x	x	90,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	88,6	90,2	87,9	90,7	x	x	x	x	90,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	64,4	x	63,9	64,4	x	x	x	x	64,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	96,0	x	x	95,8	x	x	x	x	95,8
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	86,1	85,1	86,8	84,3	x	x	84,6	85,2	84,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	85,5	84,5	86,2	83,8	x	x	84,1	85,2	83,7
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	83,7	82,8	84,4	83,2	x	x	84,0	84,6	82,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	100,0	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	89,2	91,8	87,6	89,1	87,0	88,5	87,8	x	86,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	88,4	91,7	86,3	88,3	86,4	88,0	87,4	x	85,2
Eingliederungszuschuss	88,4	92,1	85,9	88,3	x	x	87,5	x	84,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss ⁵⁾	96,0	x	97,1	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	83,6	82,9	84,1	81,7	48,5	87,6	71,7	84,6	88,7
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	83,5	82,9	84,0	81,7	48,3	87,5	71,6	84,4	88,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

7) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit
Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)
Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen
\(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-
/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für
Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und
Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit
\(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland, Regionaldirektionen,
Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen,
Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab
2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab
2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung
8a) Zugang Jahressumme

 Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.160	6.254	5.578	5.647	69	1,2
Vermittlungsbudget	5.159	4.215	3.366	3.420	54	1,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.918	1.911	2.108	2.126	18	0,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.304	1.293	1.202	1.249	47	3,9
Maßnahmen bei einem Träger	614	618	906	877	- 29	- 3,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	13	17	21	15	- 6	- 28,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	67	98	93	92	- 1	- 1,1
dav. Vermittlungsbudget	33	59	47	42	- 5	- 10,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	34	39	46	50	4	8,7
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	11	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	*	*	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	564	1.684	1.855	1.732	- 123	- 6,6
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	287	479	497	405	- 92	- 18,5
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM)	277	1.205	1.358	1.327	- 31	- 2,3
Berufseinstiegsbegleitung	11	216	179	165	- 14	- 7,8
Assistierte Ausbildung	-	6	27	30	3	11,1
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	*	-	3	3	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ¹⁾	83	83	75	55	- 20	- 26,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	107	98	156	80	- 76	- 48,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	53	40	22	27	5	22,7
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	4	6	*	4	*	*
Einstiegsqualifizierung	29	27	31	38	7	22,6
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	-	-	*	*	*	*
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	*	*	*	*	*
C Berufliche Weiterbildung	810	872	676	591	- 85	- 12,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	758	825	648	576	- 72	- 11,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	7	8	3	- 5	- 62,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	40	20	12	- 8	- 40,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	449	498	455	488	33	7,3
Eingliederungszuschuss	359	441	395	431	36	9,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	14	15	7	- 8	- 53,3
Gründungszuschuss	76	43	45	50	5	11,1
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	x
Summe (A, B, C, D, G)	8.983	9.308	8.564	8.458	- 106	- 1,2
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	8.706	8.103	7.206	7.131	- 75	- 1,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

Tabelle 8) Entwicklung der Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung
8b) Eingliederungsquote

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.141	6.199	5.637	65,9	67,8	67,8
Vermittlungsbudget	5.159	4.215	3.366	68,0	70,5	74,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.898	1.861	2.160	61,4	62,8	58,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.286	1.311	1.210	71,7	71,5	72,6
Maßnahmen bei einem Träger	612	550	950	39,7	41,8	41,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	13	17	21	x	x	85,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	68	94	98	39,7	51,1	57,1
dav. Vermittlungsbudget	33	59	47	39,4	59,3	83,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	35	35	51	40,0	37,1	33,3
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	13	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	*	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	374	304	375	50,3	56,9	56,3
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾
Berufseinstiegsbegleitung	42	34	65	38,1	50,0	21,5
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	-	*	19	x	x	x
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁵⁾	-	-	*	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	118	82	84	38,1	26,8	39,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	109	100	132	76,1	78,0	81,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	69	47	45	26,1	53,2	51,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	28	34	25	75,0	70,6	80,0
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	-	*	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	748	867	763	70,5	74,9	73,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	725	823	722	70,1	74,1	72,6
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	656	732	627	67,7	71,6	69,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	5	5	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	19	39	36	x	94,9	94,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	424	479	473	72,9	72,7	75,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	359	414	423	84,4	83,3	82,5
Eingliederungszuschuss	349	405	405	84,8	83,5	82,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	9	18	x	x	x
Gründungszuschuss ⁴⁾	65	65	50	9,2	4,6	18,0
G Freie Förderung	-	-	-	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	8.687	7.849	7.248	66,0	68,5	68,3
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	8.622	7.784	7.198	66,4	69,0	68,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	10.544	9.601	(6,2)	(4,8)	(2,7)	(2,1)	(1,3)	(0,5)	(0,9)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.647	5.135	5,2	3,9	1,8	2,1	1,3	(0,4)	0,9
Vermittlungsbudget ¹⁾	3.420	3.089	4,6	3,5	1,4	2,1	1,0	(0,3)	(0,8)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	2.126	1.945	6,0	4,7	2,6	2,2	(1,3)	(0,5)	(0,8)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.249	1.161	5,5	4,0	(1,9)	(2,1)	(1,6)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	877	784	6,8	5,9	3,6	(2,3)	(0,9)	(*)	(*)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	15	15	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	92	92	(12,0)	(3,3)	(-)	(3,3)	(8,7)	(-)	(8,7)
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	42	42	(7,1)	(7,1)	(-)	(7,1)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	50	50	(16,0)	(-)	(-)	(-)	(16,0)	(-)	(16,0)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
B Berufswahl und Berufsausbildung	1.731	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	404	332	12,7	10,8	8,1	(*)	(1,8)	(*)	(*)
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	1.327	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	165	123	(16,3)	(*)	(11,4)	(2,4)	(*)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung	30	24	(*)	(*)	(20,8)	(*)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	55	50	(12,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80	72	(11,1)	(*)	(6,9)	(*)	(*)	(-)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	23	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	38	31	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
C Berufliche Weiterbildung	591	525	5,0	(3,4)	(1,3)	(2,1)	(1,5)	(0,6)	(1,0)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	576	516	5,0	(3,5)	(1,4)	(2,1)	(1,6)	(0,6)	(1,0)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	12	*	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	488	444	6,1	(4,7)	(4,3)	(*)	(1,4)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	431	393	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	7	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Gründungszuschuss	50	44	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	8.457	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	7.130	6.436	5,7	4,3	2,3	2,0	1,3	(0,4)	0,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslä- nder	Deut- sche		Auslä- nder	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	2.483	2.197	(5,9)	(4,6)	(2,6)	(2,1)	(1,2)	(0,4)	(0,8)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	76	68	(10,5)	(9,1)	(6,1)	(2,9)	(1,5)	(0,5)	(1,0)
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	71	64	(10,6)	(9,7)	(6,5)	(3,1)	(0,9)	(0,5)	(0,4)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31	28	(7,4)	(6,5)	(3,0)	(3,6)	(0,9)	(0,6)	(0,3)
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	41	36	(13,1)	(12,1)	(9,3)	(2,8)	(0,9)	(0,5)	(0,5)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	3	3	(15,6)	(-)	(-)	(-)	(15,6)	(-)	(15,6)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	591	519	7,1	5,6	(3,7)	(1,9)	(1,5)	(0,4)	(1,1)
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	349	303	(7,7)	(5,8)	(4,2)	(1,6)	(1,9)	(0,7)	(1,2)
Assistierte Ausbildung	20	18	(18,1)	(17,1)	(15,2)	(1,9)	(1,0)	(1,0)	(-)
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	35	32	(7,0)	(4,9)	(2,9)	(2,1)	(2,1)	(-)	(2,1)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	107	94	(6,7)	(5,6)	(1,6)	(4,0)	(1,1)	(-)	(1,1)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46	43	(1,4)	(1,4)	(-)	(1,4)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	13	10	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	21	19	(6,7)	(5,8)	(5,8)	(-)	(0,9)	(-)	(0,9)
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
C Berufliche Weiterbildung	340	295	(3,2)	(2,4)	(1,1)	(1,3)	(0,7)	(0,1)	(0,6)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	306	271	(3,0)	(2,2)	(1,1)	(1,0)	(0,8)	(0,1)	(0,7)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	6	(16,7)	(16,7)	(-)	(16,7)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	28	18	(1,4)	(1,4)	(1,4)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	252	227	(7,4)	(5,9)	(4,4)	(1,5)	(1,5)	(0,6)	(0,8)
Eingliederungszuschuss	183	166	(8,5)	(7,0)	(5,5)	(1,5)	(1,5)	(0,9)	(0,6)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	21	19	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Gründungszuschuss	48	42	(6,4)	(4,2)	(1,8)	(2,4)	(2,2)	(-)	(2,2)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.259	1.109	6,3	5,0	3,3	(1,8)	(1,3)	(0,4)	(0,9)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.637	5.039	5,0	4,1	2,4	1,7	0,8	(*)	*
Vermittlungsbudget	3.366	3.027	3,1	2,6	1,1	1,5	(0,5)	(*)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.160	1.906	7,9	6,5	4,6	1,9	(1,3)	(0,5)	(0,8)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.210	1.104	7,4	6,4	4,3	(2,1)	(0,8)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger	950	802	8,6	6,6	5,0	(1,6)	(1,9)	(*)	(*)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	21	17	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	98	94	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget	47	46	(8,7)	(8,7)	(-)	(8,7)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	51	48	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	13	12	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	375	352	(5,7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	x	x	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	65	63	(11,1)	(*)	(4,8)	(*)	(*)	(-)	(*)
Assistierte Ausbildung	19	18	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	84	83	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	132	117	(5,1)	(*)	(*)	(2,6)	(*)	(-)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45	42	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	25	24	(12,5)	(12,5)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
C Berufliche Weiterbildung	763	655	(3,1)	(*)	(1,5)	(*)	(*)	(-)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	722	631	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	627	573	(2,8)	(*)	(1,0)	(1,4)	(*)	(-)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	36	21	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	473	430	(4,4)	(3,5)	(*)	(2,6)	(*)	(-)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	423	384	(3,9)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Eingliederungszuschuss	405	366	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	18	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Gründungszuschuss ⁴⁾	50	46	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
G Freie Förderung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	7.248	6.476	4,8	4,0	2,2	1,8	0,8	(0,2)	0,6
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	7.198	6.430	4,8	3,9	2,2	1,8	0,8	(0,2)	0,5

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, müssen als Vergleichgröße für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund immer die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden, nicht die aller Teilnehmer (Spalte 1).

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	67,8	68,1	51,2	50,2	41,3	62,5	60,0	x	57,7
Vermittlungsbudget	74,0	73,8	78,9	78,5	81,8	76,1	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	58,8	59,7	33,8	32,3	26,1	47,2	(45,8)	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72,6	73,0	45,1	42,3	33,3	(60,9)	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	41,3	41,4	20,3	18,9	17,5	x	x	x	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	85,7	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	57,1	55,3	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	83,0	82,6	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	33,3	29,2	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	56,3	54,8	x	x	x	x	x	x	x
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾
Berufseinstiegsbegleitung	21,5	20,6	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	39,3	38,6	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	81,1	79,5	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	51,1	52,4	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	80,0	79,2	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	73,5	71,1	x	x	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	72,6	70,7	x	x	x	x	x	x	x
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	69,9	69,1	x	x	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	94,4	90,5	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	75,7	75,6	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	82,5	82,3	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	82,5	82,2	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss ⁴⁾	18,0	19,6	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	68,3	68,2	52,1	51,6	43,3	61,7	56,9	x	55,6
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	68,7	68,5	52,4	51,8	42,9	62,8	58,0	x	57,1

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, müssen als Vergleichsgröße für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund immer die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden, nicht die aller Teilnehmer (Spalte 1).

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.